

Doch wie Gott die höchste Majestät ihre Zeit und Periodos hat, darin sie was ordnen und geschehen lassen will; als solte nicht das 1714. sondern das 1722. Jahr die angenehme Zeit seyn, darin die Sudenburger erlangen sollten, was sie sehnlich verlanget. Mitten in diesem ist beniemten Jahre, da Sr. Königl. Majest. in Preussen, FRIEDERICH WILHELM, unser allergnädigster König und Herr, als eine schöne Regenten-Sonne, mit ihren hellen Glanz einige Tage Magdeburg beleuchtet hatten, lieffen Sie sich allergnädigst gefallen, auf flehentliches Anhalten des Herrn Geheimbten Raths von Dürfeld, und auf geschenehen Vortrag Dero General-Feld-Marchalls und Gouverneurs der Beste Magdeburg, des regierenden Fürsten zu Anhalt-Dessau, Herrn LEOPOLDO, in höchsteigener Person den 6. Julii in die Sudenburg zu begeben, und den Ort auf dasigen Kirchhofe anzuzeigen, wo die neue Ambrosii-Kirche hingebauet werden solte; und übergaben Dero Geheimbten Rath Herrn Johann Christian von Dürfeld, das ganze Werk zu dessen Direction, und zu Bezeugung Dero höchsten Königl. Gnade declarirten Sie denselben dabey zum Geheimbten Justitien Rath, renovirten auch dessen alten Adel-Stand.

Wer war munterer und freudiger, das aufgetragene Werk unter Gottes Seegen wohl anzufangen und zu vollenden, als der Herr Geheimbte Rath von Dürfeld? Raum hatte Derselbe das hohe Königliche Wort angehört, da Er alsofort durch den Ingenieur Herrn Preusser einen Abriß machen, und selbigen Sr. Königl. Majestät allerunterthänigst präsentirte, und die Approbation samt allergnädigster Concession zu diesem Bau, von Berlin aus, den 10. Julii 1722. in Originali erhielten, wie nachfolgendes Königliches Rescript besaget.

Frie-